

Besonders schön ist die Litanei für Sterbende und die Allerheiligen-Litanei behandelt.

Alles was sich über die einzelnen Verse oder Invocationen in der Geschichte, in der Kunst, in kirchlichen Denkmälern und Volksgebräuchen findet, ist hier mit Bienenfleiß zusammengetragen. Darin findet sowohl der Laie eine Menge tief-religiöser Gedanken und mächtige Motive seiner Andacht und des Vertrauens, als auch der Priester ohne viel Mühe reichlichen und interessanten Stoff zu Patrociniums-Predigten. Jeder Leser wird die kleinen Fehler gern verzeihen, die sich in das Buch eingeschlichen haben. So gibt der Auctor den Gedächtnistag des Abel auf Seite 26 am 18. December an, Seite 79 aber am 28. December. Ebenso gibt er den Gedächtnistag Abrahams am 9. December an. Nach dem römischen Martyrologium fällt er aber auf den 9. October. Manchmal wiederholt sich der Auctor. Das sind wohl nur kleine Fehler, die dem Wert des Buches keinen Eintrag thun.

Dornbirn.

P. Wulfram O. Cap.

22) **Der katholische Messner** von J. B. Lautenschläger.

B. Schmid'sche Verlagshandlung. Augsburg. Preis M. —.60 = fl. —.36.

Ein sehr praktisches Büchlein, genau nach kirchlichen Vorschriften verfaßt. Mit Hilfe dieses Büchleins wird jeder Messner seine Verrichtungen würdevoll machen. Es wäre daher nur zu wünschen, daß jeder Messner ein solches Büchlein in die Hand bekäme.

Wulfram.

23) **Aspirationes Theologicae** von J. Nirschl. Würzburg.

J. K. Bucher.

Das Büchlein liefert reichlichen Stoff zu heiligen Gedanken für jeden Tag des Jahres. Die Betrachtungen sind dogmatische Wahrheiten de Deo trino et uno, aus denen jedesmal eine entsprechende Tugend abgeleitet wird. Es ist eine Repetition eines großen Theiles der Dogmatik mit praktischer Application auf uns.

Wulfram.

24) **Frankfurter zeitgemäße Broschüren.** Neue Folge,

herausgegeben von Dr. Johann Michael Raich. Band XIV. Jedes Heft M. —.50 = fl. —.30. Heft 8: **Josef Klein**, erster Generalvicar des Erzbisthumes München-Freising, ein Bekannter unseres Jahrhunderts. Von Johann B. Stillbauer.

Der Verfasser schildert uns eine für die Kirche unendlich traurige Zeit. Die französische Philosophie, das deutsche Illuminanthentum, den Josephinismus, die französische Revolution, alles bot sich die Hand, um den religiösen Sinn im Volke zu zerstören. Es hatte in der That den Anschein, als ob alle Höllemächte zugleich entseßelt wären. Das ist der historische Rahmen, in welchem uns Josef Klein entgegentritt. Um so herrlicher erscheint der Charakter jenes hochherzigen Bekenners, welchem das Los eines Athanasius und eines Chrysostomus zuteil wurde.

Heft 9: **Hat das System Kneipp eine sociale Bedeutung?** Ferienuntersuchung eines Augenzeugen mit einem Vorworte

von Msgr. Sebastian Kneipp. Von Paul Maria Baumgarten. Seiner Heiligkeit geheimer Kammerherr, jur. utr. Dr.

Wer sollte glauben, daß in Bezug auf das System Kneipp von einer socialen Bedeutung die Rede sein könnte. Und dennoch ist dies in hervorragendem Maße der Fall. Was Msgr. Kneipp mit besonderem Nachdruck bekämpft, ist die üppige weiche Lebensweise, welcher sich die Reichen hingeben, nach welcher die Armen streben, mit einem Worte die Genuß- und Vergnügungssucht. Wer möchte leugnen, daß hierin eine der Hauptursachen der die gesellschaftliche Ordnung bedrohenden Gegensätze, des socialen Elendes zu suchen ist?